

Niederschrift



über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Mastershausen

am Mittwoch, den 11. Oktober 2023 in der Bürgerhalle Mastershausen

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 21:30 Uhr

Alle Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender: Ortsbürgermeister Gerhard Wust

Schriftführerin: Elke Haberkamp

	anwesend	ab/bis Uhrzeit zu TOP	E(ntschildigt)
Angsten, Felix	X		
Christ, Anton	X		
Haberkamp, Elke Solweig	X		
Liesenfeld, Frank	X		
Limbach, Harald			E
Scheer, Michael	X		
Schneiders, Jürgen	X		
Schwarz, Silvia	X		
Steffen, Armin	X		
Steffen, Matthias	X		
Thomas, Karl			E
Wiersch, Jan	X		

Außerdem waren anwesend:

- Herr Verbandsbürgermeister Christian Keimer
 - Frau Anita Benke, Verbandsgemeinde
-

Die Beschlussfähigkeit war gegeben.

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Niederschrift über die 39. Sitzung (KW 2019 – 2024) des Ortsgemeinderates Mastershausen vom 14.09.2023 -öffentlicher Teil-
- 2 Informationen zu diversen Projekten - Antrag aus dem Ortsgemeinderat
- 3 Planung Dorfladen
- 4 Verschiedenes

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung für eröffnet. Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt zum Thema „Planung Dorfladen“ aufzunehmen. Die Anwesenden erklären sich mit der geänderten Tagesordnung einverstanden.

ÖFFENTLICHER TEIL

1 Bestätigung der Niederschrift über die 39. Sitzung (KW 2019 – 2024) des Ortsmeinderates Mastershausen vom 14.09.2023 -öffentlicher Teil-

Ratsmitglied Anton Christ wünscht Ergänzungen bzw. Änderungen zu diversen Tagesordnungspunkten: Er vermisst die Erwähnung des Antrags von 3 Ratsmitgliedern zur Aufnahme in die Tagesordnung. Er bemängelt, dass bei der Auftragsvergabe „Außenterrasse Alt Schul“ weder Planunterlagen noch Skizzen vorgelegt wurden. Er bezweifelt die Rechtmäßigkeit der Festlegung der Kaufpreise „Hinter linken Zäunen“ insbesondere bei den Eckgrundstücken.

Zur Thematik der Kaufpreisfestlegung verweist Ortsbürgermeister Wust darauf, dass alle Angaben insbesondere zu den Eckgrundstücken ordnungsgemäß geprüft seien.

Beschluss:	Ja-Stimmen:	3
	Nein-Stimmen:	4
	Enthaltungen	4

Die Sitzungsniederschrift ist damit nach §41 Abs. 3 GemO. bestätigt.

2 Informationen zu diversen Projekten – Antrag aus dem Ortsgemeinderat

Ortsbürgermeister Wust zeigt eine Liste der Themen und die Zusammenstellung vom 15.08.2023, die er mit den Beigeordneten abgestimmt bzw. durchgesprochen habe, einschl. einer Vorinformation zum Dorfladen. Die aufgezeigten Themen seien, wie er sagt, nicht „endbehandelt“, aber alle angesprochen worden.

Zum Antrag der 3 Beigeordneten verweist Obm Wust darauf, was Herr Dominic Daub den 3 Beigeordneten in Bezug auf deren Antrag mitgeteilt hatte (Mail vom 07.09.2023 - Begründung: zeitlich unmöglich, zuerst Entscheidung über Nahwärme).

Ratsmitglied Anton Christ beharrt darauf, dass der Obm den Antrag hätte aufgreifen müssen, denn $\frac{1}{4}$ der Ratsmitglieder seien anwesend gewesen.

VG-Bürgermeister Keimer klärt darüber auf, dass bei der Ermittlung von $\frac{1}{4}$ der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder der Ortsbürgermeister mitzähle (4 von 13) und dass „auch durch Wiederholung aus seiner Sicht Falsches nicht wahrer“ werde.

Straßenbau

Zum Thema „Mittelstraße“ moniert Ratsmitglied Matthias Steffen, dass dieser TOP bei der Sitzung vom 14.09.2023 in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verschoben wurde mit dem Hinweis darauf, dass Herr Keimer dann hinzu käme.

Obm Wust betont, dass dies auf Empfehlung von Herrn Dominic Daub erfolgt sei.

Obm Wust führt desweiteren aus, dass in der informellen Zusammenkunft vom 20. September 2023 alle Punkte ausführlich dargestellt wurden einschl. einer detaillierten Kalkulation zur Nahwärme.

Ratsmitglied Michael Scheer fragt nach, ob die bisherige Erörterung schon die gesamte Besprechung zum Thema Mittelstraße gewesen sei. Obm Wust sieht keine Notwendigkeit einer weiteren Erörterung.

Ratsmitglied Felix Angsten verweist auf die Brisanz einer notwendigen Entscheidung zwischen Einmalbeitrag und Wiederkehrende Beiträgen weil es keinen Entscheidungsspielraum mehr gäbe. Obm Wust legt erneut die Problematik des sachlichen Zusammenhanges von Nahwärme und Mittelstraße dar. Die Sachabwägung habe Vorrang vor abrechnungstechnischen Überlegungen. Außerdem hätten die Herren Daub, Heinz-Lauf und Keimer sehr detailliert dargelegt, dass es faktisch nicht mehr zu schaffen sei, noch in diesem Jahr eine Auftragsvergabe vorzunehmen. In diesem Zusammenhang weist Obm Wust nochmals darauf hin, dass man ja auf die Erteilung der Förderbescheide habe warten müssen.

Ratsmitglied Anton Christ erinnert an die seinerzeitigen Bürgerversammlungen zu den Ausbaubeiträgen. Damals sei den Bürgern in Aussicht gestellt worden, dass der Gemeinderat die Entscheidung treffen würde, nach welchem Verfahren abgerechnet würde. Obm Wust verweist auf die „Auszeit“ von Anton Christ und darauf, dass schließlich er (Wust) derjenige war, der erst den Antrag für die I-Stock-Förderung gestellt habe. Ratsmitglied Anton Christ unterstellt, dass Obm Wust nicht „zeitnah und rechtzeitig“ gehandelt habe. Obm Wust entgegnet, der damalige Beschluss „Mittelstraße“ habe sich darauf bezogen **dass** ausgebaut wird, aber nicht darauf **wann**. Der Stand der Projekte Nahwärme, Krasteler Straße, Mittelstraße sei wiederholt sachlich und fachlich ausführlich erklärt worden.

Ratsmitglied Michael Scheer meint, wenn das Gesetz (Einführung der wiederkehrenden Beiträge, Anmerkung der Schriftführerin) am 01.01.2024 greife, dann müsse zwangsläufig das ganze Dorf zahlen. Obm Wust sieht dies als zutreffend an.

Ratsmitglied Anton Christ verweist auf Ziffer 5 des Kommunalabgabengesetzes, das eine Vergabe auch noch nach dem 01.01.2024 erlaube und wünscht von VG-Bürgermeister Keimer eine umfassende Auskunft zu diesem Passus. Dies wird der Ortsgemeinde von Herrn Keimer zugesagt.

Kita

Zu diesem Thema begrüßt Obm Wust Frau Anita Benke von der Verbandsgemeinde.

Ortsbürgermeister Wust nimmt Bezug auf die Vorgaben der Kirche (Basisdaten, Betriebsführung) hinsichtlich der Entwicklung des Kindergartens sowie auf ein Schreiben der Gemeinde an die Kirche und auf die Problematik der künftig erforderlichen Kindergartenplätze (Nachweis von zusätzlich 1,5 Kita-Platz pro Bauplatz). Obm Wust kann sich ein weiteres Gespräch mit der Kirchengemeinde als zielführend vorstellen. Ein Gutachten zur Beurteilung der baulichen Substanz des Katholischen Kindergartens erachtet Obm Wust als hilfreich.

In der weiteren Aussprache wird die Dringlichkeit einer Lösung der fehlenden Kita-Plätze erörtert, zumal die Betriebserlaubnis für die Nestgruppe (Kommunaler Kindergarten) zum 31.08.2024 auslaufe. Frau Benke erläutert, dass seinerzeit die Betriebserlaubnis für die Nestgruppe unter der Voraussetzung vom Landesamt erteilt wurde, dass die Ortsgemeinde zeit-

gleich eine Zukunftsplanung angehen würde. Ohne ein Konzept der Ortsgemeinde wird es keine Verlängerung der Betriebserlaubnis geben. Sie schlägt deshalb vor, mit Pädagogen gemeinsam ein Konzept zu entwickeln.

Als denkbare Lösungen der Problematik wurden in der Aussprache die evtl. Schaffung eines Waldkindergartens (für Kinder ab 3 Jahren) oder ein Containerkindergarten als Interimslösung genannt. Auch eine Neubaulösung wird genannt, wobei hier das Subsidiaritätsprinzip Berücksichtigung finden müsse.

Feuerwehrgerätehaus

Ortsbürgermeister Wust erläutert, dass die Ortsgemeinde im September 2022 eine Anfrage der VG erhalten habe für einen geeigneten Standort für ein Feuerwehrgerätehaus. Er selbst habe eine Lösung auf dem Gelände Johann-Steffen-Straße für möglich gehalten, sei es statt eines Dorfladens oder mit einem Dorfladen. Allerdings sei ihm die Besorgnis aus dem Rat nicht entgangen, dass mit der Feuerwehr an dieser Stelle künftige Entwicklungsmöglichkeiten für den Dorfladen eingeengt oder nicht möglich seien. Eine Entscheidung könne voraussichtlich Anfang November nach Vorlage einer Entwurfsplanung für den Dorfladen erfolgen. Die anschließende Erörterung ergab auch, dass die grundsätzliche Notwendigkeit der Schaffung eines Feuerwehrgerätehauses nicht infrage gestellt wird.

Nahwärme

Ortsbürgermeister Wust führt aus, dass der Ausbau des Nahwärme-Netzes in der informellen Zusammenkunft vom 20. September 2023 ausführlich durch Herrn Manuel Heinz-Lauf dargestellt wurde. Anhand eines Diagramms seien auch die Auswirkungen der Preiserhöhungen, z.B. 50% Preiserhöhung bei Arbeitskosten, dargestellt worden. Insgesamt sei von einer wesentlichen Verteuerung auszugehen. Erst nach dem Abschlussmeeting mit dem Ingenieurbüro ISB Stromberg und der Abklärung aller Zahlen könne ein Termin für den Gemeinderat zur Vorstellung der aktuellen Kostensituation festgelegt werden. Danach werde es eine Informationsveranstaltung in der Bürgerhalle für die Bürger geben.

VG-Bürgermeister Keimer weist darauf hin, dass die "Nahwärme ein riesiges Thema" sei. Und dass durch die Zeit, die inzwischen vergangen sei, die Vorverträge keine Gültigkeit mehr hätten. Deshalb würden alle Vorvertragspartner jeweils auf ihren individuellen Haushalt bezogene neue Vertragsdaten mitgeteilt bekommen.

Friedhof

VG-Bürgermeister Keimer legt dar, dass der Gemeinderat den Beschluss zur Änderung der Friedhofssatzung nicht gefasst habe. Ein entsprechender Beschluss hätte die Sache befrieden können. Im Übrigen sei zu einem laufenden rechtlichen Verfahren hier nichts weiter zu sagen.

Tür „Alt Schul“

Ortsbürgermeister Wust verweist auf einen stattgefundenen Termin mit Herrn Etzkorn und einen Termin mit Herrn Wendling. Eine Sanierung der Tür mit dem Ergebnis eines 100%igen Wärmeschutzes sei nicht erreichbar. Es gäbe 2 Optionen.

1. Option: Herstellung einer Tür in gleichem Erscheinungsbild für ca. 7.800,- Euro
2. Option: Eine Ausführung in einer Version aus Kunststoff mit optischer Auflockerung.

Der Gemeinderat habe noch keine Entscheidung getroffen.

Schlüssel, Transponder, Kaution Bürgerhalle

Ortsbürgermeister Wust erläutert, dass die Versicherung keine Kosten übernehme, da der Verlust nicht angezeigt wurde. Die Meldepflicht sei nicht erfüllt. Büros seien nicht mitversichert.

3 Auftragsvergabe Planung Dorfladen

Ortsbürgermeister Wust berichtet, dass die Planungsbüros Dauster, SLP und Weinand für die Abgabe eines Angebotes angefragt wurden. Architekt Dauster habe sich mit Hinweis auf terminliche Belange nicht an der Angebotsabgabe beteiligt.

Der Förderantrag gehe von 400.000,- bis 600.000,- Euro aus. Rücksprache mit Herrn Kistner habe ergeben, dass eine Förderung von 30 bis 40% denkbar sei.

Auf Nachfrage aus dem Rat teilt Obm Wust mit, dass die Planungsbüros die Ausbaubeschreibung von tanteenso und das Beispiel Breckendorf erhalten hätten.

Das Angebot des Planungsbüros SLP beträgt	13.869,- Euro
Das Angebot des Planungsbüros Weinand beträgt	13.800,- Euro

Beschlussvorschlag:

Auftragsvergabe an das Planungsbüro Weinand

Beschluss:	Ja-Stimmen:	9
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen	3

4 Verschiedenes

Ratsmitglied Anton Christ moniert, dass das Thema Mittelstraße noch nicht behandelt worden sei. Es läge doch ein Antrag vor. Obm Wust verweist auf die vorherige Verabredung eines Prüfauftrages in Bezug auf KAG. Hierzu bittet VG-Bürgermeister Keimer darum, dass ihm Ratsmitglied Christ noch die genaue Ziffer nennen solle, auf die sich Anton Christ beziehe, denn die zuvor von Christ angegebene Ziffer 5 sei nicht zutreffend.

Ratsmitglied Jan Wiersch teilt mit, dass er das Amt des 1. Beigeordneten aus persönlichen Gründen niederlegt.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Gerhard Wust
Ortsbürgermeister

Elke Haberkamp